

Kirche zu Predigern Zürich

Sonntag, 31. August 2008, 19 Uhr

Berner Münster

Dienstag, 2. September 2008, 20 Uhr

14. Abendmusik

Stark wie der Tod ist die Liebe

Hohelied-Vertonungen von

L. Senfl, M. Franck, H. Schütz, Cl. Monteverdi,
W. Keller, I. Moody

sowie Auftragswerke von

G. Brunner und A. Zurbriggen

Die Kleine Kantorei

Monika Mauch – Sopran

Jonathan Rubin – Laute

Johannes Günther – Leitung

Abendkasse

Zürich: 18.00 Uhr / Karten à Fr. 35.– und 25.–

Bern: 19.00 Uhr / Karten à Fr. 35.– und 25.–

www.kantorei.ch

Abendmusik «Stark wie der Tod ist die Liebe»

Die Texte des «Hohelied Salomonis» stellen sinnlich-erotische Lyrik dar, sie sprechen also vor allem von der menschlichen Liebe. Als biblischer Text erhebt das Buch gleichwohl den Anspruch, von Göttlichem zu zeugen, so gab es immer wieder Versuche, die handfest-körperlichen Schilderungen rein symbolisch auf das Verhältnis zwischen Gott und Mensch zu beziehen. Im Christentum schliesslich deutete man das Hohelied als Schilderung des Liebesverhältnisses zwischen menschlicher Seele und Christus.

Vokalmusik ist wohl das ideale Medium der Präsentation dieser schillernden Lyrik: die sprachbezogene Musik ist einerseits in der Lage, die starken Emotionen der Texte zu vermitteln und der Vielfalt seiner Bilder durch Tonmalereien ein adäquat sinnliches Gegenüber zu schaffen. Andererseits ist Musik als «gegenstandslose» Kunst in der Lage, die Gratwanderung zwischen der Vermittlung seiner sinnlichen Inhalte und der Sphäre theologischer Deutung zu wahren. Wohl deshalb hat sie Komponisten jeder Epoche neu zu kompositorischen Umsetzungen animiert.

Neben Beispielen aus den berühmten Sammlungen historischer Vertonungen beinhaltet unser Programm auch aktuelle Fassungen jener «Gesänge der Gesänge». Zwei junge Schweizer Komponisten - Gabrielle Brunner und Andreas Zurbriggen – schufen sogar speziell für dieses Konzertprojekt zwei neue Werke.

Als Solisten, die mit ihren Beiträgen das Chorprogramm ergänzen, konnten zwei Künstler internationalen Renommees gewonnen werden:

Die Sopranistin Monika Mauch begann ihre Gesangstudien am Institut für Alte Musik der Musikhochschule Trossingen, gefolgt von einem Studienjahr bei Jill Feldman. Ihre virtuose Stimmführung und beeindruckende Musikalität führte die junge Sängerin bald zur Zusammenarbeit mit den renommiertesten Ensembles der «Alten Musik», so musizierte sie u.a. mit dem Taverner Consort, Cantus Coelln, Collegium Vocale Gent und dem Hilliard Ensemble, mit dem sie auch im vergangenen Jahr bei den Abendmusiken im Berner Münster und im Grossmünster Zürich auftrat. Monika Mauch unterrichtet an der Musikhochschule Trossingen, gibt Sommerkurse sowie Konzerte in ganz Europa, den US und Japan.

Der Lautenist Jonathan Rubin wurde in Sydney geboren und studierte frühe Musik an der Schola Cantorum Basiliensis. Seither hat er sich auf das Basso Continuo-Spiel mit Laute und Theorbe spezialisiert und an unzähligen Produktionen u.a. mit Nikolaus Harnoncourt, Michel Corboz, Jean-Claude Malgouère und William Christie teilgenommen. Seit 1980 unterrichtet Jonathan Rubin Laute am Konservatorium in Genf.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Johannes Günther

Karten

Zürich Fr. 35.– (vorderes Mittelschiff) und
Fr. 25.– (hinteres Mittelschiff) unnummeriert

Bern Fr. 35.– (vorderes Mittelschiff) und
Fr. 25.– (hinteres Mittel- und Seitenschiff) unnummeriert